

# Befreit leben

## Darum geht´s

Die „Heiligung“ eines Christen basiert auf dem Geschenk der Gnade und wird von Gott selbst erwirkt.

## Wie wir vorgehen

- Wir klären das theologische Fundament, auf dem sich nach biblischen Aussagen die „Heiligung“ entwickelt (siehe Bibeltexte in der „4you“-Lektion).
- Wir begeben uns in verschiedene Lebensbereiche hinein und formulieren eigene Wünsche und Bedürfnisse Gott gegenüber, die auf dem Weg der Heiligung konkrete Hilfe anbieten.

## Was wir vorbereiten

- „Spielbrett“ mit vielen einzelnen Feldern zum „Laufen“ (wie bei „Mensch-Ärgere-Dich-Nicht“) und dazwischen 8 Lebenswegstationen (Bezeichnungen siehe Anhang). Die letzte Station ist auch das Ziel. Die Größe des Spielfeldes hängt von der Teilnehmerzahl ab.
- Fragebogen für jeden Teenager ausdrucken (siehe Anhang)
- pro Teenager je eine Spielfigur (z. B. von einem Brettspiel)
- 1 Würfel
- kleine Zettel
- pro Teenager je 1 Stift
- pro Teenager für jede „Lebenswegstation“ je einen entsprechenden kleinen Zettel, den sie/er beim Erreichen dieser Station ausgehändigt bekommt (ein Bogen im Anhang reicht für 1 Teenager)
- ggf. leise, ruhige Musik für den Teil nach dem Lebenswegspiel

## Vorbemerkungen

Das Thema „Heiligung“ ist kein leichtes theologisches Thema. Gerade deshalb geht die Lektion dieser Woche an ihren ersten Tagen ausführlich auf das Fundament ein, auf dem die Heiligung des Gläubigen wächst. Damit das Verständnis der „Heiligung“ bei den Teens nicht vorschnell in irgendeine Form der „Werksgerechtigkeit“ („Ich verdiene mir letztendlich das ewige Leben mit eigener Kraft“) mündet, ist es äußerst wichtig, dass dieses Fundament der „geschenkten Gnade“, die Gott seinen Kindern zuspricht, klar ist. Dies wird die Aufgabe der Leiterin/des Leiters während des ersten Teils im Teenstreif sein. Der zweite Teil vertieft dann das Thema „Heiligung“ und holt es in die konkrete Lebenswelt der Teenager hinein. Dies geschieht methodisch anhand eines vorbereiteten „Spielbretts“, das verschiedene Lebenswege mit verschiedenen Stationen, denen die Teenager in ihrem Leben begegnen, thematisiert. Durch die gestellten Aufgaben werden die Teenager motiviert, sich konkrete Gedanken über diese Lebensbereiche zu machen und ihre Vorstellungen und Bedürfnisse Gott gegenüber zu formulieren.

*Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreif teilnehmen, kann ebenfalls nach der angegebenen Anleitung gearbeitet werden. Bei 2 Teens muss dann allerdings L mitspielen.*

<p><b>1. Einstieg: Findet die Antworten!</b> <span style="float: right;"><b>12'</b></span></p> <p>Ich habe euch ein paar Fragen mitgebracht, die viele Menschen schon beschäftigt haben, über die heftig gestritten wurde und die doch so wichtig sind, dass jeder seine eigene Meinung dazu haben sollte.</p> <p>Wenn ihr in eurer „4you“ von dieser Woche nachseht, dann habt ihr eine gute Chance, der Sache auf die Spur zu kommen.</p> <p>Also, die Aufgabe lautet: <b>Findet die Antworten!</b> (möglichst in Zweiergruppen)</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">L = Leiter/-in; T = Teenager</p> <p>Fragebögen und Stifte austeilen Zweiergruppen bilden</p> <p>Anschließend werden die Antworten verglichen.</p>
--	--

<p><b>2. Der (Lebens)Weg der Heiligung</b> <span style="float: right;"><b>20'</b></span></p> <p>Im zweiten Teil unseres Teenstreiffs möchte ich mit euch eine Übung, eine Art Spiel, machen, das uns helfen kann, zu verstehen, was der Weg der Heiligung bedeutet – also, was es bedeutet, mit Gott gemeinsam durchs Leben zu gehen.</p> <p>Jeder von euch bekommt dafür als erstes eine Spielfigur. Dann gibt es noch unseren Spielplan: „Die Wege unseres Lebens“. Einen Würfel haben wir auch.</p> <p>Jeder hat nun folgende <b>Aufgaben</b>:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Versuche mit den von dir gewürfelten Zahlen möglichst schnell <u>alle</u> acht Lebenswegstationen zu erreichen. Wenn du sie genau mit dem letzten Zug deiner Augenzahl triffst, dann bekommst du dort einen Gutschein, den du später noch brauchen wirst.</li> <li>2. Hast du alle Stationen erreicht, gehst du zum Ziel „Neue Erde“ weiter.</li> </ol> <p><b>Regeln:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gewürfelt wird der Reihe nach.</li> <li>2. Jeder setzt seine Augenzahl und versucht dabei, möglichst schnell alle Lebenswegstationen zu erreichen.</li> <li>3. Es muss immer die genau gewürfelte Augenzahl gesetzt werden.</li> <li>4. WICHTIG: Jede Wegbiegung, jede Weggabelung auf dem Spielplan gilt als ein Schritt!</li> <li>5. Es darf die Richtung innerhalb eines Wurfes beliebig oft mit jedem Schritt geändert werden (z. B. Augenzahl „4“: vier Schritte vorwärts oder drei vorwärts, einen zurück oder zwei vorwärts, zwei zurück oder einen zurück, drei vorwärts oder eine vorwärts, einen zurück, zwei vorwärts ...).</li> <li>6. Nur bei einer „Punktlandung“ auf einer Lebenswegstation erhält T den entsprechenden „Gutschein“.</li> </ol> <p><b>3. Einladungen an Gott! (Beschriften der Gutscheine)</b> <span style="float: right;"><b>8'</b></span></p> <p>Gott hat versprochen, uns auf unserem Lebensweg zu begleiten und zu helfen. Dies ist der Weg der Heiligung. Es ist nicht immer ein leichter Weg, weil das Leben sowieso schon nicht immer leicht ist und man außerdem als Christ immer wieder in Situationen kommt, die über unsere menschlichen Kräfte hinaus gehen. Deshalb möchte uns Gott durch seinen Heiligen Geist begleiten, stärken und wachsen lassen – auch wenn wir das manchmal gar nicht für möglich halten würden. Wir dürfen Gott ganz konkret unsere Bedürfnisse, Wünsche und Erwartungen sagen, die wir für unseren Lebensweg und die auftretenden Schwierigkeiten haben.</p> <p>Ich lade dich euch nun ein, gemeinsam mit mir einen Moment der Stille zu haben, in der wir unsere Gutscheine für unseren Lebensweg ausfüllen können, auf denen wir Gott (be)schreiben können, wo wir uns seine Gegenwart und Hilfe in unserem Leben besonders wünschen.</p>	<p>Bei Bedarf können Fragen gestellt und Gedanken durch die T geäußert werden. Antworten in den verschiedenen Tagen der „4you“.</p> <p>Jeder erhält seine Spielfigur. Spielplan und Würfel werden bereitgelegt.</p> <p>Die Gutscheine für die Lebenswegstationen liegen bereit.</p> <p>Jeder T nimmt einen Stift.</p>
--	---

<p><b>4. Abschluss: Ein moderner Vergleich</b> <span style="float: right;"><b>5'</b></span></p> <p>Manchmal ist es nicht einfach zu verstehen, was es mit diesem großen, allmächtigen Gott und seiner Beziehung zu uns auf sich hat.</p> <p>Deshalb möchte ich mit einem Vergleich abschließen, den ihr vielleicht schon in eurer „4you“, S. 8 gelesen habt. Sie zeigt, welches große Geschenk wir bekommen:</p> <p><i>Prinz Charles aus Großbritannien hat viele Titel: Thronfolger, Seine Königliche Hoheit, Prinz von Wales, Herzog von Cornwall, Regimentschef des Königlichen Regiments von Wales, Herzog von Rothesay, Ritter der Distel, Kommandant der Königlichen Marine, Großer Meister des Ordens von Bath, Graf von Chester, Graf von Carrick, Baron von Renfrew, Lord der Inseln und Great Steward von Schottland. Wir würden ihn mit „Eure königliche Hoheit“ anreden, aber für seine Söhne William und Harry ist er vermutlich schlicht und einfach „Daddy“ – auf Deutsch eben „Papa“. Wenn wir Kinder Gottes werden, stehen wir mit unserem himmlischen König auf du und du!</i></p> <p>Gott, der uns liebt, möchte uns mit all den Hilfen und der Kraft beschenken, die ihm zur Verfügung stehen, damit wir den Weg mit und zu ihm gehen können. Dabei dürfen wir uns verändern, wachsen und immer dem ähnlicher werden, wie es gut für uns ist und wie Gott es sich eigentlich für uns vorgestellt hat.</p> <p>Das bedeutet der „Weg der Heiligung“. Wir müssen uns also nicht aus eigener Kraft verändern, sondern Gott selbst bewirkt all das Gute in uns, wenn wir uns dafür öffnen und ihn darum bitten in unserem Leben zu wirken.</p>	<p>Möglichkeit 1: Die beschriebenen Gutscheine können in der Mitte anonym gesammelt werden – L kann dafür beten.</p> <p>Möglichkeit 2: T nehmen ihre beschriebenen Gutscheine mit nach Hause und können im Laufe der Zeit sehen, wie Gott ihnen auf ihrem Lebensweg mit ihm hilft.</p> <p>Ggf. leise Musik einspielen.</p> <p>Abschluss mit Gebet</p>
---	---

---

## Finde die Antworten!

1. Was ist das absolut unlösbare Problem, das kein Mensch aus eigener Kraft lösen kann?

2. Welche geniale Lösung gibt es für dieses Problem?

Wer bietet diese Lösung an?

3. Was kostet diese Lösung jeden einzelnen Menschen?

Womit kann man sich diese geniale Lösung verdienen?

## Stationen auf unserem Lebensweg

(Bitte für jeden Teenager einen Bogen mit allen acht Stationen ausdrucken und die kleinen Kärtchen ausschneiden.)

Lebenswegstation: <b>GEMEINDE</b>	Lebenswegstation: <b>BEZIEHUNGEN</b>
Lebenswegstation: <b>GEDANKEN</b>	Lebenswegstation: <b>TATEN</b>
Lebenswegstation: <b>GLAUBE</b>	Lebenswegstation: <b>FREIZEIT</b>
Lebenswegstation: <b>SCHULE</b>	Lebenswegstation: <b>?!</b>